

INVESTITIONSZIEL

Angestrebt wird bei diesem Fonds eine Volatilität des Portfolios von +/- 6 % und eine Gesamtrendite. Das Maß für die Volatilität ist die annualisierte, gleichgewichtete Volatilität der täglichen Portfoliorenditen der letzten 120 Geschäftstage mit dem Ziel, die Volatilität des Fonds innerhalb eines unteren Toleranzbandes von 5% und eines oberen Toleranzbandes von 7% zu halten.

WERTENTWICKLUNG UND AKTIVITÄT

Wie schon im letzten Quartal lag die Volatilität des Fonds auch im Januar größtenteils unter der Untergrenze (5 %), ab dem 26. Januar jedoch innerhalb der Toleranzgrenze. Die 120-Tage-Volatilität lag zum Ende des Quartals (31. März 2022) bei 5,94 %.

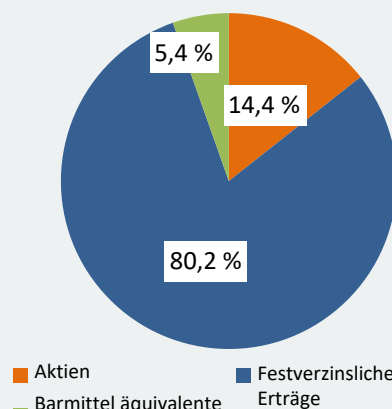
Die Erwartung einer strafferen Geldpolitik, eines langsameren Wachstums und steigender Inflation ließ die Aktienmärkte im Laufe des Quartals fallen und die Staatsanleihenrenditen steigen. Der Einmarsch Russlands in die Ukraine erschwerte die Risikoabsicherung noch weiter und verstärkte die Unsicherheit über den kurzfristigen Wachstumspfad in der Region. Ein Großteil der negativen Renditen bei den Aktien entfiel auf die Monate Januar und Februar, während der März bei den Risikoanlagen leicht positiv war. Europe ex UK Equity verlor im Laufe des Quartals 8,1 %, während der 10-jährige deutsche Zinssatz um 0,73 % stieg und andere europäische Staatsanleihen diesem Trend folgten. Vor diesem Hintergrund verzeichnete der Fonds im Berichtsquartal einen Rückgang von 6,58 % (nach Abzug von Gebühren).

Unter dem Gesichtspunkt der Vermögenszuweisung wurde das Risiko des Fonds Anfang Februar und Anfang März reduziert, als die Aktienvolatilität, bei einem geringeren Anstieg der FI-Volatilität, anstieg. Das Risiko wurde durch den Verkauf von Aktien abgebaut. Zwischenzeitlich wurde das Risiko des Fonds schrittweise erhöht. In den letzten beiden Märzwochen erhöhte sich das Risiko des Fonds durch eine höhere FI-Zuweisung. Zum Quartalsende (31. März 2022) hielt der Fonds ca. 5,4 % an Barmitteln, ca. 80,2 % in festverzinslichen Wertpapieren und ca. 14,4 % in Aktien, die in einer Mischung aus zusammengeführten Indexfonds, börsengehandelten Fonds und Index-Futures sowohl für Aktien als auch für Anleihen angelegt wurden.

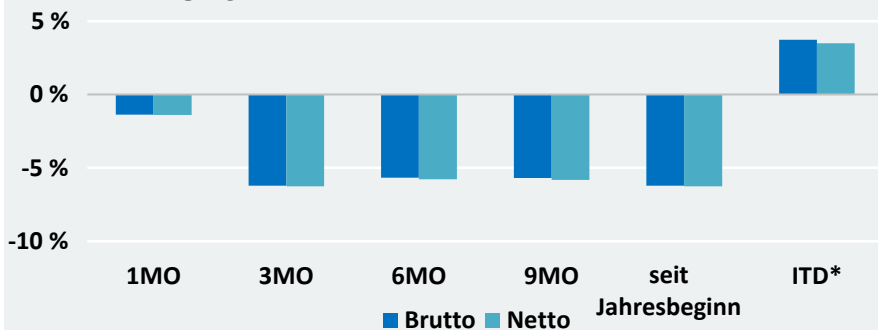
FAKTEN ZUM FONDS

Beheimatet in	Irland
Gründungsdatum	4. Jul'13
NAV (in Tsd.)	64,447
Fondswährung	EURO
Zielvolatilität	6 %

MITTELZUWEISUNG



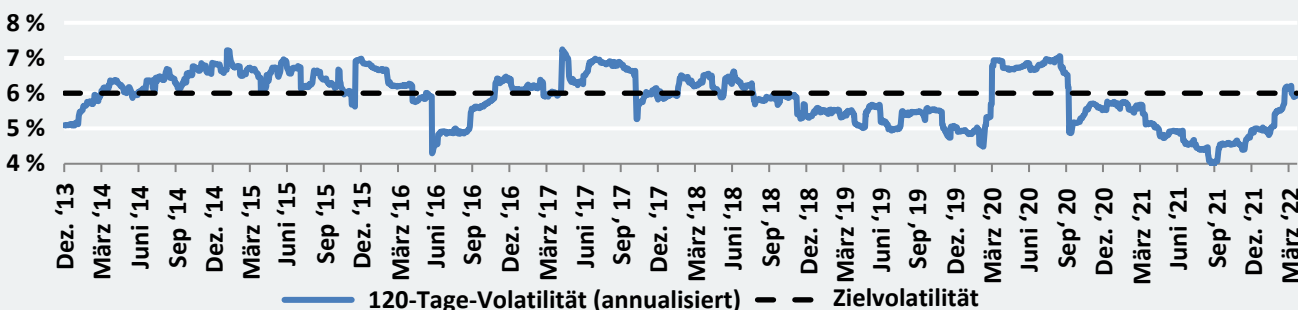
ENTWICKLUNG



*Seit der Gründung wird die Wertentwicklung annualisiert

	VOLATILITÄT (ANNUALISIERT)	SHARPE - RATIO
90 Tage	6,33 %	-3,57
180 Tage	5,66 %	-1,89
ITD (bisher erzielte Erträge)	5,90%	0,61

VOLATILITÄT



MARKT ÜBERSICHT UND AUSBLICK

- Der Einmarsch Russlands in die Ukraine hat zu einer zunehmenden geopolitischen Unsicherheit geführt. Die Anleger haben sich mit den Nachrichten über die gegen Russland verhängten Finanzsanktionen und deren möglichen Auswirkungen auf das Wirtschaftswachstum auseinandergesetzt. Als klassische Risikoabsicherung wurde der Abbau von Fremdkapital bei Aktien und Risikoanlagen beobachtet.
- Die Wirtschaft erholte sich weltweit zunehmend, da die Sorgen um die Pandemie nachließen und die Ausgaben von Verbrauchern und Unternehmen anstiegen. Die Virus-Variante Omikron erwies sich als weniger tödlich und zog weltweit mildere Beschränkungen nach sich. Gegen Ende des Quartals führte jedoch eine neue Welle von Omikron-Fällen in China zu erneuten Lockdowns.
- Bei den Aktien waren die globalen Wachstumswerte am stärksten betroffen. Der Markt im Vereinigten Königreich zeigte die beste Performance, da er von seinem hohen Engagement in den Sektoren Energie und Rohstoffe profitiert.
- Die Anleiherenditen stiegen weiter an. Die Zusatzverkäufe führten zu einer dramatischen Verflachung der nominalen Renditekurve. Im Laufe des Monats drehten die Renditen der U.S. Staatsanleihen kurzzeitig, was eine mögliche Warnung vor einer zukünftigen Rezession sein könnte.
- Die Rekordinflation in diesem Quartal ist vor allem auf Engpässe in der Lieferkette, steigende Energiepreise und eine starke Verbrauchernachfrage zurückzuführen, die das Angebot übersteigt.
- Mehrere Zentralbanken haben als Reaktion auf die steigende Inflation die Zinssätze erhöht. Sie waren gezwungen, ihre Geldpolitik zu straffen, und die großen Zentralbanken haben ihre Ankaufprogramme für Vermögenswerte reduziert oder beendet.
- Die Preise für Rohstoffe sind aufgrund von Problemen mit Angebot und Nachfrage in die Höhe geschossen. Die weltweiten Sanktionen gegen Russland führten auch zu Lieferengpässen bei verschiedenen Rohstoffen. Die Ölpreise stiegen in diesem Quartal zeitweise auf den höchsten Stand seit 2008.

Quelle: BlackRock

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Wichtige Information

Dieses Material ist nur für die Ausgabe an professionelle Kunden (gemäß der Definition der FCA oder der MiFID-Vorschriften) und qualifizierte Anleger bestimmt und sollte von anderen Personen nicht als verlässlich angesehen werden.

- Dieser Bericht wurde von BlackRock erstellt und dient ausschließlich Informationszwecken. Alle in diesem Bericht enthaltenen Beträge, Marktwerte und Sicherheitsinformationen (insbesondere auch Preise, antizipative Erträge, Buchungswerte und Renditen) sowie Schätzungen stammen von externen Quellen oder stellen die Einschätzung von BlackRock dar. Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen wurden von Quellen bezogen, die laut Meinung von BlackRock zuverlässig sind. Dennoch können wir nicht garantieren, dass diese Informationen korrekt sind, die Vollständigkeit der Informationen gewährleisten oder garantieren, dass diese Informationen nicht ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Insbesondere Informationen, die aus nicht geschützten Quellen stammen, sollten ausschließlich für Illustrationszwecke verwendet werden.
- Dieser Bericht stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar, noch darf er bei der Erstellung von Finanzberichten oder anderen Veröffentlichungen herangezogen werden. Durch die Bereitstellung dieses Berichts handelt BlackRock nicht als Bilanzbuchhalter und führt nicht die offiziellen Buchhaltungsunterlagen.
- Die hierin enthaltenen Informationen und die dargestellten Wertentwicklungen sind geschützt und wurden Ihnen auf vertraulicher Basis bereitgestellt. Ohne die vorherige Zustimmung von BlackRock dürfen sie weder reproduziert, noch kopiert oder vertrieben werden.
- Risikokapital. Der Investitionswert und die daraus entstandenen Einkünfte können fallen oder steigen und sind nicht garantiert. Es ist möglich, dass Sie Ihre ursprüngliche Investition nicht zurückerhalten. Wechselkursänderungen zwischen Währungen können zu einer Verringerung oder Steigerung des Investitionswerts führen. Bei Fonds mit höherer Volatilität können Fluktuationen besonders ausgeprägt sein, und der Wert einer Investition kann plötzlich und stark fallen. Die Höhe und die Grundlage der Besteuerung können sich von Zeit zu Zeit ändern.
- Die vorherige oder vergangene Wertentwicklung ist kein zuverlässiger Indikator für künftige Ergebnisse und sollte nicht als einziger Faktor in die Überlegungen bei der Auswahl eines Produkts oder einer Strategie einfließen.
- Ein Geldmarktfonds ist kein Anlageinstrument, das garantierte Erträge gewährleistet. Eine Investition in Geldmarktfonds unterscheidet sich von einer Investition in Einlagen; das in einen Geldmarktfonds investierte Kapital ist schwankungsanfällig und Anleger haben das Risiko eines Kapitalverlusts zu tragen. Weitere Informationen über die Fonds, z. B. die Art des Geldmarktfonds, als welche der Fonds gemäß der EU-Verordnung über Geldmarktfonds eingestuft ist, und der Methoden, die der Geldmarktfonds zur Bewertung der Vermögenswerte des Geldmarktfonds und zur Berechnung des Nettoinventarwerts (NAV) verwendet, sind unter folgendem Link abrufbar: blackrock.com/cash. Die Kredit-Ratings wurden von BlackRock angefordert und finanziert. © BlackRock, Inc. Alle Rechte vorbehalten. BLACKROCK, BLACKROCK SOLUTIONS, iSHARES, BUILD ON BLACKROCK, SO WHAT DO I DO WITH MY MONEY und das stilisierte i-Logo sind eingetragene und nicht eingetragene Handelsmarken von BlackRock, Inc. oder seinen Tochterunternehmen in den USA und anderen Ländern. Alle anderen Handelsmarken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.